

teorganisation findet sich mit diesem Verhalten der Kollegen nicht ab. Gestützt auf die Spezialistengruppe Viehwirtschaft wurde mit diesen Kollegen offen darüber gesprochen, daß ihr Verhalten der Genossenschaft und ihnen selbst schadet. Der Vorstand wird sich mit diesen Kollegen auseinandersetzen und mit ihnen vereinbaren, welche Maßnahmen die Genossenschaft trifft, um diese Betriebe wieder voranzubringen. Auch die öffentliche Auswertung des Wettbewerbs zwischen den Betrieben in Mitgliederversammlungen

Weise die Grundorganisation wirksam werden muß, damit höchste Erträge erreicht werden. Es wird zum Beispiel jetzt in Vorbereitung der Heuernte mit einigen Genossenschaftsmitgliedern darüber diskutiert werden müssen, daß ihre Auffassung falsch ist, das Gras länger stehen zu lassen, um mehr Masse zu erhalten. Hier geht es also um die Überwindung einer alten Gewohnheit, die uns daran hindert, das Heu in bester Qualität zu gewinnen. Davon hängt besonders die Milchproduktion ab. Im Zusammenhang



Foto: Kindt

Auf 440 Kühe mit einer Leistung von 3300 kg Milch je Kuh soll die genossenschaftliche Milchviehhaltung der LPG „Neuer Weg“ Typ I in Triebei anwachsen. Unser Bild zeigt: Genosse Horst Scherzer, Parteisekretär der LPG (mit Baskenmütze), spricht mit einigen Mitgliedern der LPG-Baubrigade über den Fortgang der Arbeiten an einem neuen genossenschaftlichen Milchviehstall

wird zur kritischen Aussprache über das falsche Verhalten dieser Genossenschaftsmitglieder führen.

Jeder Genosse verantwortlich

Wie weit wir an alle Genossenschaftsmitglieder herankommen, hängt von der Aktivität der Genossen ab. In Parteiversammlungen werten wir den Wettbewerb aus und schätzen dabei die Aktivität der Genossen ein.

In Parteiversammlungen und Leitungssitzungen wird festgelegt, in welcher

damit müssen wir auch den Widerstand einiger Mitglieder gegen die Anwendung der Kaltbelüftung überwinden.

Der Wettbewerb ist der erfolgreichste Weg, um alle Fragen der Entwicklung unserer LPG offen und kritisch anzupacken und das Verantwortungsbewußtsein jedes Genossenschaftsmitgliedes für die Genossenschaft und für unsere sozialistische Gesellschaft weiter zu erhöhen.

Horst Scherzer
Parteisekretär der LPG „Neuer Weg“
Typ I, Triebei, Kreis Oelsnitz